

**Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus.**

**Psalm 51,14**

**Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.**

**Jakobus 5,13**

Bete und singe Psalmen – Wie wir heute beten hat sich natürlich zu damals sehr verändert. Das Gebet wird im Alltag vielleicht nicht mehr so häufig praktiziert; Vielleicht finden wir noch ein Morgen- oder Abendgebet, ein Tischgebet oder das Vater Unser in unseren täglichen Routinen. Im Gottesdienst ist es natürlich fester Bestandteil. Da führt uns das Gebet auch als Gemeinschaft zusammen.

Die Tageslosung und der Lehrtext sprechen mir heute zu: Das Gebet ist ein Geschenk! Alles Negative, aber auch Positive kann ich vor Gott bringen. Eine Art kleine Reflektion, um das Geschehene des Tages oder einzelner Momente Revue passieren zu lassen.

Der Psalmbeter aus Psalm 51 beschreibt, dass er in Sünde gefallen ist und er beschreibt in gewisser Weise seinen Umgang damit. Eben diese Art Reflexion. Ein Lernen aus den eigenen Fehlern. Wenn ich meine Fehler im Gebet vor Gott bringe, kann ich so nicht nur mein Bedauern mitteilen. Ich setze mich aktiv mit den Verfehlungen auseinander und es wird so der erste Schritt gesetzt mich positiv weiterzuentwickeln. Diese Muster erkenne ich immer wieder und ich freue mich sehr darüber! So kann ich sicher sagen: Das Gebet stärkt mich! Das Gebet hilft mir, Dinge zu erkennen und tiefer einzusehen. Das Gebet erleichtert mich. So wie es in der Tageslosung heißt: „Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus.“

Es grüßt Sie herzlich aus Markt Einersheim.  
Ihre Alena Willner